

Senior*innen Newsletter



komba
gewerkschaft
nordrhein-
westfalen

BAGSO

KOMBA NEWS

VOR ORT

BUNTE ECKE



**Nähe ist
unsere
Stärke!**

Sommer 2026

Guten Tag!

Liebe Kolleg*innen,
liebe kombaner*innen,

es ist mir eine große Freude, mich heute mit ein paar Zeilen an Sie/Euch wenden zu dürfen. Dass man mich hierum gebeten hat, ist vor allem dem Umstand geschuldet, dass beim jüngst stattgefundenem Gewerkschaftstag meine Freunde Norbert Lütke, als bisheriger Vorsitzender der Senior*innenvertretung der komba NRW verabschiedet und Norbert Clever zum neuen Vorsitzenden der Senior*innenvertretung, gewählt wurde. Nun, beide sind lang verdiente, vertraute und verlässliche Weggefährten - auch von mir - in unserer komba. So dass es mir tatsächlich auch wichtig ist, den beiden auch mal von dieser Stelle aus von Herzen zu danken, für all das, was sie in den letzten fast vier Jahrzehnten mit mir und auch für mich persönlich, geleistet haben. Als Vorsitzender der Seniorenvertretung des DBB NRW verfolge ich natürlich sehr aufmerksam die Aktivitäten unserer komba im Bereich der Senior*innen. Dass die komba auch und gerade für die ältere Generation ein Stück weit Heimat war und auch bleibt, dafür tragen viele von Ihnen/Euch in ihren Heimatortsverbänden Verantwortung. Hierfür auch Vielen Dank von mir! Die komba Senior*innenvertretung hat sich bekanntlich seit langem auf die Fahne geschrieben, spezielle Themen, die Senior*innen betreffen, zu behandeln und im Rahmen ihres Newsletters den Mitgliedern zu vermitteln. Auch ich nutze dies in meiner jetzigen Funktion, indem ich gerne die Senior*innenvertretungen der anderen im dbb beheimateten Gewerkschaften über die vielen Aktivitäten der komba informiere. Erstens nach dem Motto tue Gutes und sprich darüber und zweitens, möge all dieses Engagement zur Nachahmung anregen und dienen.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen viel Spaß bei der Lektüre dieser neuen Ausgabe des komba Newsletters. Ich, und ich glaube auch ihr, erkennt, mit wieviel Herzblut und Aufwand sich wieder an dieses Werk gemacht wurde. Was mir zudem wichtig ist: Ich hoffe und wünsche Ihnen/Euch allen eine gute, zufriedene und erfüllte Zeit. Alles Gute.

Es grüßt herzlich

Ihr/Euer Hubert Meyers

Vorsitzender Seniorenvertretung DBB NRW

Ehrenmitglied der komba gewerkschaft nrw



Hubert Meyers,
Vorsitzender Seniorenvertretung
DBB NRW

Impressum

Herausgeberin:

Senior*innenvertretung der komba
gewerkschaft nrw;

Norbertstraße 3, 50670 Köln,

Tel: 0221.9128520,

seniorenvertretung@komba.de;

Redaktion: Melanie Sunderkamp, Jasmin
Jestel

Fotos: Canva, DBB NRW, komba, Marco
Urban, dbb beamtenbund und tarifunion,
komba gewerkschaft

Fotos Marco Urban

copyright Marco Urban-Fotojournalist

Lützowstraße 49a, 10785 Berlin

Tel: 0172-3932772

www.marco-urban.de

*Der Senior*innen-Newsletter wird als pdf-
Datei verschickt*

komba news

Gewerkschaftstag 2025: Weichenstellung für die nächsten fünf Jahre

Anfang Mai fand der Landesgewerkschaftstag der komba nrw statt – das höchste Gremium unserer Landesgewerkschaft, das alle fünf Jahre zusammenkommt und damit stets ein besonderes Ereignis im gewerkschaftlichen Kalender ist. Hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt: Anträge werden beraten, Beschlüsse gefasst und zentrale Ämter neu besetzt.

So auch in diesem Jahr: Sandra van Heemskerk wurde in ihrem Amt als Landesvorsitzende bestätigt, und mit Frank Meyers konnte ein neuer Kollege an ihrer Seite gewonnen werden. Beide haben das Vertrauen der Delegierten mit deutlicher Mehrheit erhalten – ein starkes Zeichen für Kontinuität und frischen Schwung an der Spitze der komba nrw.

Auch für die Senior*innenvertretung der komba nrw brachte der Gewerkschaftstag eine wichtige Personalie: **Norbert Clever** wurde zum neuen Vorsitzenden der Senior*innenvertretung gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem Amt und freuen uns auf die Zusammenarbeit! In der nächsten Ausgabe unseres Newsletters werden wir Norbert Clever ausführlicher vorstellen. Außerdem berichten wir dann über die erste konstituierende Sitzung des Gremiums. Der komba Landesvorstand wird in seiner konstituierenden Sitzung die weiteren Mitglieder der Senior*innenvertretung aus den Bewerbungen aus den Orts- und Kreisverbänden und Fachgruppen bestellen.

Der Gewerkschaftstag ist mehr als eine Pflichtveranstaltung – er ist der Moment, in dem wir als Gemeinschaft zusammenkommen, Bilanz ziehen und gemeinsam in die Zukunft schauen. Wir sind gespannt, was die nächsten fünf Jahre bringen.



Anträge der komba nrw Senior*innenvertretung an den komba Landesgewerkschaftstag

Die Senior*innenvertretung hat für die kommenden Jahre die thematischen Weichen gestellt und an den Landesgewerkschaftstag folgende Anträge gerichtet:

Beihilfe erhöhen: Der Beihilfesatz für Pensionär*innen in niedrigen Besoldungsgruppen soll von 70% auf 80% steigen, um steigende Kranken- und Lebenshaltungskosten abzufedern.

Längere Fristen bei Beihilfe: Die Frist zur Einreichung von Beihilfeanträgen soll von 2 auf 3 Jahre verlängert werden, um insbesondere ältere Menschen zu entlasten.

Renten an Löhne koppeln: Die Rentenentwicklung soll weiterhin an die Lohnentwicklung gebunden bleiben und nicht nur an die Inflation.

Transparente Rentenfinanzierung: Versicherungsfremde Leistungen sollen klar ausgewiesen und vollständig aus Steuermitteln finanziert werden; eine Erhöhung des Renteneintrittsalters wird abgelehnt.

Mütterrente finanzieren: Kosten der Kindererziehungszeiten sollen vollständig aus dem Bundeshaushalt gedeckt und transparent dargestellt werden.

Entlastung bei Betriebsrenten: Krankenversicherungsbeiträge auf Betriebsrenten sollen wieder hälftig von den Trägern übernommen werden.

Pflegeversicherung gerechter gestalten: Auch Pflegeversicherungsbeiträge sollen für Rentner*innen wieder paritätisch finanziert werden.

Steuerliche Entlastung: Einkommensteuer soll erst ab 2.000 € greifen; Rentenerhöhungen sollen nicht voll besteuert werden, um Kaufkraft zu sichern.

Ehrenamt stärken: Ehrenamtliche Tätigkeiten im Ruhestand sollen steuerlich stärker begünstigt und in neue Freibeträge einbezogen werden.

Alle Anträge wurden vom Landesgewerkschaftstag beschlossen.

Landtagsbesuch Düsseldorf



Senior*innen aus den OV/KV/FG folgten auch in diesem Jahr der bewährten Einladung der Senior*innenvertretung kombi nrw zum gemeinsamen Landtagsbesuch am 17. Juni 2026 in Düsseldorf. Nach einer informativen Einführung in die parlamentarische Arbeit des Landtages nahmen alle auf der Zuschauertribüne an einer laufenden Plenarsitzung teil. Zu diesem Zeitpunkt behandelte das Plenum einen Antrag der AfD zum Thema Klimawandel. Es war spannend zu beobachten, wie die verschiedenen Fraktionen auf diesen Antrag reagierten und wie die parlamentarische Debatte zwischen den Abgeordneten verlief.

Im Anschluss folgte ein persönliches Gespräch mit Lena Teschlade, Abgeordnete der SPD-Fraktion. Frau Teschlade stellte sich den Fragen unserer Gruppe und bezog zu einem breiten Themenspektrum Stellung – von sozialem Wohnungsbau über die Ausbildung und Schulung von Fachkräften in der Gewaltprävention bis hin zu Fragen rund um den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Alter. Bei Kaffee und Kuchen gab es dann einen gemütlichen Ausklang und die gesammelten Eindrücke wurden lebhaft diskutiert.

dbb Bundesseniorenvertretung

Tag des Grundgesetzes Alles Gute zum 77. Geburtstag, Grundgesetz!

Zum Tag des Grundgesetzes am 22. Mai setzte die dbb bundesseniorenvertretung ein klares Zeichen für Demokratie, Zusammenhalt und Menschenwürde.

Demokratie lebt nicht nur von Regeln und Institutionen, sondern vor allem von Menschen, die sich einbringen – so lautete die Botschaft, die mit dem Tag des Grundgesetzes einhergeht.

„Der Text des Grundgesetzes kommt nie aus der Mode“, sagte Horst Günther Klitzing, Vorsitzender der dbb bundesseniorenvertretung, am 22. Mai 2026 in Berlin mit Blick auf den Tag des Grundgesetzes. „Die Werte des Grundgesetzes sind zeitlos. Menschlichkeit, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit sind immer im Trend. Gerade in diesen bewegten Zeiten erinnert uns das Grundgesetz daran, was unsere Gesellschaft zusammenhält: die Achtung der Würde jedes Menschen, die Freiheit des Einzelnen, der Schutz der Schwächeren und die Verantwortung füreinander.“

Perspektiven der Senior*innen verdienen Gehör

Ältere Menschen haben unsere Demokratie mit aufgebaut, über Jahrzehnte mit Leben gefüllt und tragen sie bis heute mit ihrer Erfahrung, ihrem Engagement und ihrem Verantwortungsbewusstsein, unterstreicht Klitzing. „Ihre Perspektiven verdienen Gehör, Respekt und politische Beachtung!“

Der dbb Seniorenchef ruft dazu auf, den Tag des Grundgesetzes als Einladung zu verstehen: Zum Mitmachen, zum Einmischen und zum gemeinsamen Eintreten für eine gerechte, demokratische und menschliche Gesellschaft. Denn ein moderner Staat braucht ein starkes Fundament – und dieses Fundament heißt Grundgesetz.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat den Geburtstag des Grundgesetzes als Ehrentag ausgerufen, bundesweit finden Mitmach-Aktionen statt. Eine Übersicht finden Sie hier: www.ehrentag.de

Hintergrund: Der Parlamentarische Rat hat das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland am 8. Mai 1949 beschlossen. Nach der Ratifizierung durch die Länder wurde es am 23. Mai 1949 in Bonn feierlich verkündet und trat am 24. Mai 1949 in Kraft.

Mehr zum Thema

Ältere bereichern die Gesellschaft(31.03.26, dbb-senioren.de)

BAGSO*

Für eine zukunfts feste gesetzliche Rente Impulse zur Versachlichung der aktuellen Rentendiskussion

Die gesetzliche Rente ist und bleibt für die meisten Menschen in Deutschland die zentrale Säule der Alterssicherung. Sie muss deshalb weiterhin zum Ziel haben, den Lebensstandard im Alter zu sichern, erklärt die BAGSO in ihrer Stellungnahme. Sie fordert, eine nachhaltige Rentenreform vorzulegen, die sozial gerecht ist und dazu beiträgt, Altersarmut zu verhindern. Die BAGSO warnt vor einer Rhetorik, die Ängste und Unsicherheiten schürt. Die aktuelle öffentliche Debatte über die Rentenfinanzierung führt dazu, dass vor allem junge Menschen das Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung verlieren. Die BAGSO ruft deshalb auf, zu einer sachlichen Debatte zurückzukehren.

Die Stellungnahme der BAGSO gibt es hier:

https://pdf.komba.de/1780394082_Stellungnahme_Fuer_eine_zukunfts feste_Rente.pdf



Vor Ort

OV Wuppertal

Die Seniorengruppe der komba Wuppertal hat in diesem Jahr den Vorschlag aus ihrer Mitte aufgegriffen, das jährliche Treffen der langjährigen Mitglieder mit einer geführten Besichtigung zu verbinden. Bruder Dirk Wasserfuhr (links), der letzte in Wuppertal-Beyenburg verbliebene Ordensbruder vom Kreuzherren-Orden hat die 21 Teilnehmenden in der Klosterkirche empfangen und auf unterhaltsame Weise Geschichte und



Geschichten zum „Beyenburger Dom“ und dem Kreuzherren-Orden sowie zu seinen Aktivitäten als Mönch vermittelt. Anschließend gab es eine Führung durch das Kloster.

Nach der Besichtigung begab sich die Gruppe zum Café Bootshaus am Beyenburger Stausee, wo in diesem Jahr das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Kuchen stattfand.

OV Bochum

In Bochum befindet sich eines der meistbesuchten technischen Museen Deutschlands – das Deutsche Bergbau-Museum Bochum, das größte Bergbaumuseum der Welt. So lag es nahe, dass die Seniorenvertreter*innen Maria Renners und Jost Seegatz die Bochumer Senior*innen zu einem Besuch einluden. Nach einem aufschlussreichen Vortrag „Steinkohle – Motor der Industrialisierung“ mit anschließender Besichtigung blieb noch Zeit, bei Kaffee und Kuchen das Erlebte zu diskutieren.

Glück Auf!



BUNTE ECKE

Buchempfehlung

Ann Packer- Ein unerhörter Wunsch

Nach fast vierzig gemeinsamen Jahren steht Eliot vor dem Udenkbaren: Seine Frau Claire ist schwer krank, und die Zeit, die ihr bleibt, ist begrenzt. Doch dann eröffnet sie ihm, dass sie ihre letzten Monate lieber mit ihren besten Freundinnen Holly und Michelle verbringen möchte – nicht mit ihm. Ein einfühlsamer Roman über die Zumutungen der Liebe, Verletzung und Großherzigkeit angesichts des Abschieds.



Filmtipp: Der verlorene Mann

In einem ruhigen Landhaus in Süddeutschland wird das beschauliche Leben von Hanne und ihrem Mann Bernd auf den Kopf gestellt, als plötzlich Hannes Ex-Mann Kurt vor der Tür steht – dement und fest davon überzeugt, dass die beiden noch immer verheiratet sind. Da kurzfristig kein Heimplatz zu finden ist, nehmen die beiden den verwirrten Gast kurzerhand bei sich auf. Was folgt, ist eine ebenso turbulente wie berührende Dreisamkeit, die alte Gefühle weckt, neue Herausforderungen bringt und Hannes und Bernds Ehe unverhofft wieder etwas Leichtigkeit schenkt.



Musik

Elton John & Brandi Carlile – Who Believes in Angels?

Eine der schönsten Überraschungen: Elton John und die amerikanische Singer-Songwriterin Brandi Carlile haben gemeinsam ein Album aufgenommen – persönlich, vielschichtig und von Elton selbst als sein musikalischer Neustart bezeichnet. In Großbritannien stieg es sofort auf Platz 1 der Charts – sein zehnter Nummer-1-Erfolg in fast 55 Jahren Karriere. Für alle, die Elton John schon immer mochten, eine echte Freude.



Die Temperaturen steigen und das Essen darf sommerlich leicht werden. Für einen schnellen Sommersalat, der sich auch perfekt als Grillbeilage eignet, haben wir heute einen Couscoussalat mitgebracht:

Sommerlicher Couscoussalat

Couscous-Salat (4 Portionen)

368 kcal | 11,9 g Eiweiß | 8,9 g Fett | 58,7 g Kohlenhydrate

Zutaten:

250 g Couscous

250 ml Gemüsebrühe

EL Tomatenmark

1 rote + 1 gelbe Paprika

1 Dose Mais

4 Frühlingszwiebeln

2 EL Reisessig

3 EL Öl

1 EL rote Currypaste

1 EL Sojasauce

Salz, Pfeffer, Chili, Kreuzkümmel, Zucker,
Petersilie, Schnittlauch



Zubereitung:

Couscous mit heißer Brühe übergießen und 10 Min. quellen lassen. Gemüse klein schneiden. Tomatenmark, Currypaste, Essig, Öl und Sojasauce unter den Couscous mischen. Gemüse zugeben und mit Gewürzen abschmecken. Mit Kräutern toppen.

**Und jetzt: Viel Spaß beim Nachkochen.
Guten Appetit.**



Manfred Jestel ist Rentner und schreibt kleine Geschichten aus seinem Leben für seine Enkelkinder auf.



WIE GEWONNEN, SO ZERONNEN

Noch bevor Hongkong an China „zurückgegeben“ wurde, besuchten wir die Kronkolonie und reisten dann von dort in das Land des Lächelns ein. Wir hatten die Reise von zu Hause aus organisieren lassen und so standen uns für die Dauer des Aufenthaltes ein deutschsprachiger Führer und ein Fahrer mit Limousine zur Verfügung. Das war aus zwei Gründen notwendig, erstens da man sich in China der „Nach Mao-Zeit“ nicht frei bewegen konnte und so unter Überwachung stand und zweitens wegen der Sprachbarriere hoffnungslos verloren gewesen wäre.

So wurden wir an all die Plätze geführt, die man uns zeigen wollte und der regimetreue Guide gab die entsprechenden Kommentare dazu, was wir nicht als kritisch ansahen. So gehörte zu seinem Pflichtprogramm der Besuch des Mao – Mausoleums auf dem Platz des himmlischen Friedens. Angesichts der riesigen Menschenschlange vor dem Eingang streikte ich und weigerte mich, mich dort einzureihen, um dem toten Führer meine Aufwartung zu machen. Kompromißweise wäre ich bereit, dies zu tun, wenn wir an den Kopf der Schlange kommen würden. Dann ließ Sun, so hieß der Guide, seine Kompetenzen oder seinen höheren Rang spielen und wir waren an allen vorbei im Mausoleum und sollten den präparierten Leichnam Maos bestaunen, um anschließend die Kunst der chinesischen Präparatoren zu bewundern und zu loben, was wir wohl nicht ausführlich genug taten. Zumindest schien Sun nicht zufrieden mit uns zu sein.

Danach hatten wir Freizeit, d.h. wir waren ohne Überwachung. Sun setzte uns in der Stadt ab, gab uns einen Stadtplan und bezeichnete die Punkte, an denen er uns absetzte und später aufnehmen wollte. Wir ließen uns vom Maßstab des Planes

täuschen und glaubten sehr viel Zeit zu haben, denn die Punkte lagen auf dem Plan nur knapp 2,5 cm auseinander in Wirklichkeit waren es aber mehr als 6 km. Da wir kein chinesisches Geld hatten, sondern nur über die an Touristen ausgegebene FEC (Foreign Exchange Currency), mit der man in normalen Läden nichts kaufen konnte, tauschten wir schwarz auf der Straße US-Dollars gegen China Money, was verboten war.

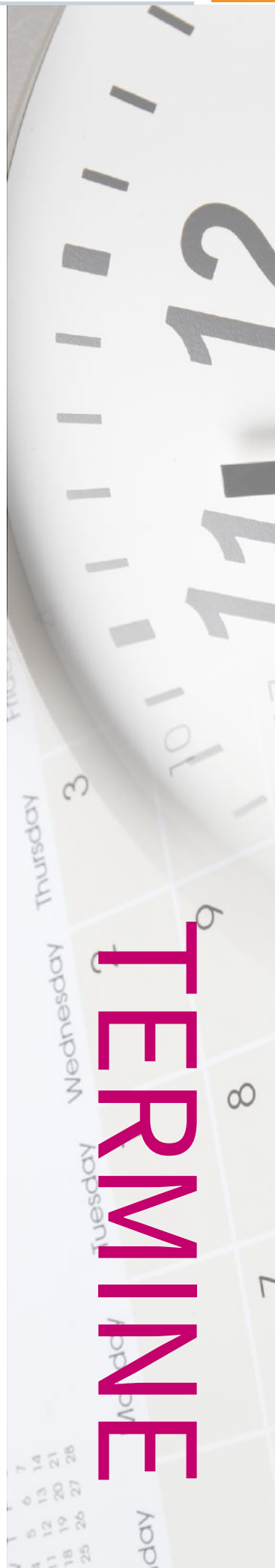
In einem Hotel auf unserem Weg genehmigten wir uns Kaffee und Kuchen – Schwarzwälder Kirschtorte, die wir zu Hause nie genießen. Beides war von sehr guter Qualität. Die vom Ober gebrachte Rechnung beglich ich mit dem schwarz getauschten Geld, worauf dieser mit einem Lächeln und gut verständlichem Englisch den Betrag um 20 % erhöhte. Seine Begründung: Sie dürfen dieses Geld gar nicht haben, der Tauschvorteil ist etwa 20 % , also haben sie ja nichts verloren. Wir waren heilfroh, dass er kein großes Aufhebens um das offensichtliche Vergehen gemacht hat und es bei der Abschöpfung des Vorteils, womöglich zu seinem eigenen Gewinn belassen hat. Wir mussten uns sputen, um den Abholpunkt noch rechtzeitig zu erreichen. Unserem Überwacher verschwiegen wir diese Episode verständlicherweise.

Im Andenken an dieses Ereignis haben wir den Genuß von Schwarzwälder Kirschtorte beibehalten, allerdings nur dann wenn wir mindestens 5 Flugstunden von zu Hause weg sind.

NÄCHSTE TERMINE

- komba Bundesgewerkschaftstag, Berlin, 18./19.09.2026
- Seniorenpolitische Fachtagung der dbb Bundessenorenvertretung, Berlin, 01.10.2026
- Seniorenpolitische Fachtagung der Seniorenvertretung des DBB NRW, Düsseldorf, 03.11.2026

Ihr habt Ideen,
Themen vor Ort oder
seid aktiv? Dann
schickt uns gerne
eure Texte und Bilder
für den nächsten
Newsletter!



TERMINE